

## Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

Mittwoch, 23.01.2019, 18 Uhr (c.t.),  
Oettingenstr. 67, Raum L 155

### Julia Gerecke, M.A.

(Referentin für politische Bildungsarbeit bei der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.)

## Bildungsmanagement und Politische Bildung

Die Georg-von-Vollmar-Akademie e.V. ist eine gemeinnützige Institution der politischen Bildung in Bayern. Mein interdisziplinäres Aufgabenfeld im Bildungsmanagement umfasst vor allem die Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu gesellschaftspolitisch relevanten Themen. Zu unserem Angebot gehört auch die zeitgemäße Vermittlung von „ethnologischen“ Inhalten, wie beispielsweise interkulturelle (Toleranz) Trainings, Länderabende, Seminare zur Entwicklungszusammenarbeit oder auch Workshops insbesondere für Geflüchtete. Neben dem Veranstaltungs- und Projektmanagement (in meinem Fall z.B. die Leitung des Modellprojekts „Zusammenhalt durch Teilhabe- Integration auf Augenhöhe“) zählen aber auch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu wichtigen Tätigkeitsfeldern.

Die Georg-von-Vollmar-Akademie e.V. mit einer eigenen Bildungsstätte in Kochel am See versteht sich als Ort des Dialogs. Den politischen Diskurs möchten wir u.a. auch durch Publikationen fördern, in den vergangenen Jahren habe ich daher beispielsweise an einer Broschüre über „Flucht und Asyl“ oder an einem eBook für SchülerInnen zum Themenkomplex „NSU“ mitgewirkt.

Im Rahmen des Praxisabends möchte ich einen Einblick in den Bereich der politischen Bildungsarbeit geben und zeigen, inwieweit man dadurch einen Beitrag zur Integration leisten kann. Wir können klären, wo es Verbindungen von Ethnologie und Bildungsarbeit gibt und wie Einstiegsmöglichkeiten aussehen könnten.

Julia Gerecke hat Komparatistik, Geschichte und Ethnologie wie auch Politikwissenschaften an der LMU München studiert.

Veranstalter:  
Fachschaft und Institut für Ethnologie